

nuitätsprinzip will den gebräuchlichen Namen als den gültigen erhalten. Und für die Frage der Gebräuchlichkeit ist in der Entomologie auch auf den Sammler Rücksicht zu nehmen; in der Entomologie gibt es keine scharfen Grenzen zwischen Wissenschaftlern und Sammlern. Und ganz abgesehen davon: Wir wollen keine volksfremde Wissenschaft mehr.

Ganz unglücklich ist aber weiter die Forderung HEYDEMANNS, daß die von ihm auf S. 100 und 101 aufgeführten Namen »und viele andere mehr« schleunigst wieder verschwinden müßten. Man kann HEYDEMANN darin beitreten, daß es nicht zweckmäßig war, diese Namen einzuführen. Aber wie will man sie »verschwinden« lassen? Man kann doch nicht die Bücher und Zeitschriften, in denen sie tausende von Malen gebraucht sind, vernichten. Erst dann wären sie »verschwunden«! In diesen Büchern und Zeitschriften sind sie nun einmal. Man kann sie also nur ersetzen! Aber sie sind zum größten Teil über 30 Jahre im Gebrauch; die Musealsammlungen und viele Privatsammlungen sind nach ihnen bezettelt. Diese Namen jetzt wieder zu ändern, würde die Verwirrung nur vergrößern und die von uns allen ersehnte Beständigkeit der Nomenklatur wieder in Frage stellen. Mit solchen Anschauungen kommen wir niemals zu einer Beruhigung in der Nomenklatur. Ich kann zum Schluß nur wieder auf die nicht lediglich temperamentvollen, sondern auch sehr sachlichen Schriften HEIKERTINGERS hinweisen, die alle Gesichtspunkte berücksichtigen und eingehendere Erörterungen über Einzelfragen wie die von HEYDEMANN angeschnittenen überflüssig machen.

Kleine Mitteilung.

***Pieris brassicae*:** Im Herbst 1941 sah ich an einer Reihe von Apfelbäumen, welche Gemüsegelder umsäumten, Hunderte von *Pieris brassicae*-Puppen gut getarnt in den Ritzen der Stämme und Äste sitzen. Nach dem Einsatz der Kälte kam ich im Januar an derselben Stelle vorbei und sah zufällig, wie sich kleine Trupps von Goldammern an den Bäumen zu schaffen machten und die Puppen aufnahmen; bis auf wenige Exemplare waren fast alle Puppen verschwunden.

Vor langen Jahren habe ich übrigens gesehen, daß Goldammern auch die Raupen von *brassicae* in Gemüsebeeten der Gärten eifrig suchten und verzehrten.

ADOLF LOOS, Passau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Loos Adolf

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 168](#)